

Aufbautraining

Im Aufbautraining werden in einem arbeitsmarktnahen Umfeld eine Arbeitsfähigkeit von 50% aufgebaut und eine praxisnahe Vorbereitung auf den Wiedereinstieg in den Arbeitsprozess ermöglicht. Ein weiterer Fokus liegt auf der beruflichen Orientierung, dem Aufbau von Bewerbungskompetenzen und dem Finden einer beruflichen Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt. Dies geschieht im Rahmen von Arbeits-, Schulungs- und Bewerbungsmodulen, welche auf wirtschaftsnahe Tätigkeiten im ersten Arbeitsmarkt ausgerichtet sind und den Aufbau der Arbeitsmarktfähigkeit unterstützen. Dadurch werden Tagesstruktur, Präsenz, Belastbarkeit sowie Arbeitsfähigkeit trainiert und es findet eine Gewöhnung an den Arbeitsalltag statt.

Einsatzgebiete

Kaufmännischer Bereich	Datenbankpflege, Recherchearbeiten, Telefonzentrale und Empfang, Druck- und Versandaufträge
Manueller Bereich	Holzwerkstatt, Textildruck und -verarbeitung, Verpackungsaufträge, Verkaufsladen, Lager und Unterhalt
Mischform	Kombination beider Bereiche

Ziele

- Schrittweise Steigerung der Präsenzzeit von 2 auf 4 – 6 Stunden täglich
- Schrittweise Steigerung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit auf mindestens 50%
- Aufbau der körperlichen, psychischen und kognitiven Belastbarkeit
- Aufbau einer Tagesstruktur und Gewöhnung an Arbeitsalltag, -aufgaben und -prozesse
- Praxisnahe Vorbereitung auf den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt
- Erarbeitung von Bewältigungsstrategien im Umgang mit Anforderungen am Arbeitsplatz
- Erweiterung der Methoden-, Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen
- Berufliche Standortbestimmung durch Selbst- und Fremdeinschätzung
- Definition von zukünftigen Arbeitsbereichen, Aufbau von Bewerbungskompetenzen und Finden einer beruflichen Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt
- Schrittweiser Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt im Rahmen von Aufträgen in Partnerbetrieben, Schnuppereinsätzen und regelmässigen Einsatztagen

Voraussetzungen

- Eingliederungsfähige Personen mit körperlicher und/oder psychischer Einschränkung
- Minimale Einstiegspräsenz von 2 Stunden an 4 – 5 Tagen pro Woche
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der beruflichen Orientierung
- Begleitung durch medizinisch-therapeutische Fachpersonen
- Motivation zur aktiven Mitarbeit

Bestandteile

Arbeitsmodule	Mit arbeitsmarktnahen Aufträgen im kaufmännischen und manuellen Bereich werden berufliche Basiskompetenzen trainiert, Erfolgserlebnisse ermöglicht und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gefördert.
Schulungsmodule	Im Selbststudium und in Gruppenmodulen werden Kompetenzen und Merkmale der Arbeitsmarktfähigkeit aufgebaut.
Bewerbungsmodule	Unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten und mit Unterstützung der Berufsberatung findet eine Auseinandersetzung mit der Laufbahn und beruflichen Perspektiven statt. Im Bewerbungskoaching werden Bewerbungsdossier und Bewerbungskompetenzen erarbeitet. Die aktive Bewerbungsphase und der Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt werden eng begleitet.
Kreativatelier	Mit individuellen Projekten im Bereich Gestaltung ermöglicht das Kreativatelier einen Ausgleich zum restlichen Programm.
Testdiagnostik	Mit Hilfe von diagnostischen Instrumenten werden arbeitsbezogene Kompetenzen, Eigenschaften und Interessen erhoben.
Tagesstruktur	Das Programm bietet eine Tagesstruktur, welche strukturell wie auch inhaltlich flexibel auf die individuellen Bedürfnisse, Ziele und Möglichkeiten abgestimmt wird.
Zusammenarbeit	Wöchentliche Feedbackgespräche und eine tägliche individuelle Begleitung im Arbeits-, Bewerbungs- sowie Integrationsprozess sind Basis der Trainingsmassnahme. Zusätzlich erfolgt eine enge Koordination mit weiteren involvierten Bezugspersonen.
Zielorientierung	Die Ziele werden lösungs- und ressourcenorientiert umgesetzt, die Entwicklungsschritte regelmässig beurteilt und notwendige Anpassungen im Prozess zeitnah vorgenommen.

Rahmenbedingungen

Dauer	6 Monate, Verlängerung bei Bedarf
Stundenanzahl	2 – 6 Stunden pro Tag an 4 – 5 Tagen pro Woche
Mögliche Folgemassnahme	Arbeitstraining, Arbeitsversuch, Job Coaching